

## Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 5 (gültig ab 2023/2024)

Klassenarbeiten Jg. 5:

- Einen Brief schreiben
- Überprüfung der RS- und Grammatikkompetenz
- Erzählung (gestrichen im Jahr 2023/24)
- Überprüfung der RS- und Grammatikkompetenz

Ab sofort wird in Aufsatzformaten in den Jg. 5-11 in geeigneter Weise (z. B. über Kurzgutachten oder Tabellenform mit Aspekten nebst Randkommentaren) den Schülerinnen und Schülern neben der inhaltlichen Leistung auch eine nachvollziehbare Rückmeldung zur sprachlichen Darstellungsleistung (z. B. Aufbau/Struktur, Sprachrichtigkeit; Ausdruck/Stil, Fachsprache u. a.) gegeben und transparent in die Bewertung mit einbezogen.

Hinweis: In Jg. 5 darf die Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik (einschließlich Satzbau) in Aufsatzformaten noch nicht bewertet werden (vgl. KC Deutsch Gym. 5-10 Niedersachsen 2015 S. 35).

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen (lt. KC)  Die SuS ...	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen im Rahmen von einer Unterrichtsstunden)
<b>Handschriftliches Diagnosediktat (vgl. Diagnose-Verfahren Fako-Beschluss vom 20.04.23)</b> ➤ in einer der ersten Unterrichtsstunden zur Feststellung der RS-Kompetenzen			
1	<b>In der neuen Schule/ Klasse (Deutschbuch Kap. 1)</b>	<b>Sprechen und Zuhören:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen deutlich und zuhörerorientiert.</li> <li>• vereinbaren Regeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung.</li> </ul> <b>Schreiben:</b>	<b>Einen Brief schreiben:</b> produktionsorientierter Aufsatz, z. B.: Antwortbrief

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Büchereierkundung/Führung durch das SLZ (durch den/die Klassenlehrer/in)</li> <li>• Einführung des Leselotsen</li> <li>• Einen Brief verfassen (s. Deutschbuch S. 37f. )</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo.</li> <li>• achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Blattaufteilung,</li> <li>○ Rand,</li> <li>○ Absätze.</li> </ul> </li> <li>• beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben.</li> <li>• verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.</li> </ul> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Satzschluss,</li> <li>○ Anrede</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>2</b></p>	<p><b>Rechtschreibung und Grammatik erforschen (s. Deutschbuch Kap. 12 u. 13)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem DUDEN, den Diagnosebögen sowie den Förderaufgaben</li> <li>• FRESCH-Methode</li> </ul>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Silben mit langem und kurzem Vokal,</li> <li>○ gleich und ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge (Stammkonstanzschreibung),</li> <li>○ gleich und ähnlich klingende Konsonanten, Schreibung der s-Laute,</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diktat oder andere Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz</li> <li>• unbenotetes Übungsdiktat im Vorfeld ratsam</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Lernformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Großschreibung,</li> <li>○ Worttrennung.</li> <li>• überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wörterbüchern,</li> <li>○ Rechtschreibprogrammen.</li> </ul> </li> <li>• kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verb (und dessen Konjugation, insbesondere die Tempusformen),</li> <li>○ Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-, Relativ-, Possessivpronomen (und deren Deklination),</li> <li>○ Adjektiv (und dessen Deklination und Komparation),</li> <li>○ Präpositionen (und deren Rektion),</li> <li>○ • Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen).</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diktat mit ca. 70 Wörtern</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Gedichte entdecken, vortragen und gestalten (s. Deutschbuch Kap. 8)</b></p>	<p><b>Sprechen und Zuhören:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache.</li> </ul> <p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</b></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag, produktionsorientierte Methoden</li> <li>• Mögliche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Lyrix“ (<a href="http://www.bundeswettbewerb-lyrix.de">www.bundeswettbewerb-lyrix.de</a>; Altersgruppe 10-14)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedicht.</li> </ul> </li> <li>• geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis.</li> <li>• stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit.</li> </ul>	
<p><b>4</b></p>	<p><b>Literarische Texte kennenlernen (s. Deutschbuch Kap. 7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibkonferenz, produktionsorientiertes Schreiben, szenisches Spiel</li> <li>• Ein Märchen fortsetzen (s. Deutschbuch S. 164ff.)</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Zuhören:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig.</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ frei Erlebnisse und Begebenheiten,</li> <li>○ in gelenkter Form Bilder- oder Reizwortgeschichten,</li> <li>○ nach Mustern, z. B. Märchen.</li> </ul> </li> <li>• setzen grundlegende Erzähltechniken ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spannungsaufbau,</li> <li>○ Gestaltung von äußerer und innerer Handlung,</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)</b> z. B. Nacherzählung aus veränderter Perspektive oder einen Erzählanfang logisch fortsetzen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ wörtliche Rede.</li> <li>• gehen produktiv und experimentierend mit Texten um: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gestalten Szenen oder Figuren aus,</li> <li>○ entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ • Perspektivwechsel.</li> </ul> </li> </ul>	
5	<b>Rechtschreibung und Grammatik erforschen (s. Deutschbuch Kap. 12.2)</b>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens.</li> <li>• <b>bestimmen Satzglieder</b> mithilfe der Umstell-Frage-, Ersatz- und Weglassprobe: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Subjekt, Prädikat, Objekte,</li> <li>○ Adverbialbestimmungen.</li> </ul> </li> <li>• erkennen Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes.</li> <li>• <b>unterscheiden Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz.</b></li> <li>• <b>unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge</b></li> </ul>	<p><b>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</b> (erst in Jg. 6 Überprüfung der Grammatikkompetenz obligatorisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diktat oder eine andere Form der Rechtschreibüberprüfung in Verbindung mit GR möglich, z.B. exemplarisch Satzglieder bestimmen lassen o. ä.</li> <li>• Diktat mit ca. 100 Wörtern</li> <li>• Bei diesem Diktat ist die Nutzung des Dudens in den letzten 10 Minuten der KA obligatorisch, da die SchülerInnen die Möglichkeit</li> </ul>

			erhalten sollen, eine eigene Fehlerüberprüfung vorzunehmen.
6	<p><b>Beschreiben (s. Deutschbuch Kap. 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leselotse und mögliche Weiterentwicklung durch Lesenavigator</li> <li>• Absprache mit naturwissenschaftlichen Fächern, v. a. Biologie</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Zuhören:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben in einfacher Weise</b> Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder.</li> <li>• berichten über einfache Sachverhalte.</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter.</b></li> <li>• <b>beschreiben genau und gegliedert (Personen, Tiere, Gegenstände, einfache Vorgänge, Tabellen und Grafiken).</b></li> </ul> <p><b>Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites.</b></li> <li>• <b>kennen Bericht und Beschreibung als informierende Textsorten sowie einfache Formen appellativer und argumentativer Texte.</b></li> </ul>	
7	<p><b>Die Welt der Bücher (s. Deutschbuch Kap. 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre eines Jugendbuches und Buchvorstellungen</li> <li>• Leselotse oder Lesenavigator einsetzen</li> </ul>	<p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Figur,</li> <li>○ Raum und Zeit,</li> <li>○ Handlung,</li> <li>○ Konflikt.</li> </ul> </li> <li>• <b>lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo</b> und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik.</li> <li>• <b>kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung:</b></li> </ul>	

- formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift,
- aktivieren ihr Vorwissen,
- klären u. a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter,
- formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie,
- • visualisieren Textinhalte.

### Übergeordnete Kompetenz:

- kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander (Ortsgebundenheit ist Voraussetzung oder z. B. virtuelles Theater, Lesungen, Nutzung von Angeboten der Bibliotheken).<sup>1</sup>

### Hinweise:

- Die Abfolge der Unterrichtseinheiten ist hinsichtlich **UE 1 und UE 2 einzuhalten**, die restlichen UE können flexibel gestaltet werden.
- Möglichkeit: Bei Diktaten erhalten die Schüler für die letzten ca. 10 Minuten den Rechtschreibduden.
- Bei den **grün unterlegten Kompetenzen** handelt es sich um sogenannte **basale bzw. grundlegende Kompetenzen**<sup>2</sup>, die besonders zu berücksichtigen sind und geübt, vertieft und wiederholt werden müssen, um Lernrückstände auszugleichen.
- Die **blau unterlegten Kompetenzen** markieren Kompetenzen, auf deren Thematisierung, falls über die bereits gestrichenen Kompetenzen hinaus, zeitliche Freiräume für die Sicherstellung zentraler Inhalte und Kompetenzen benötigt werden, **verzichtet werden kann**.<sup>3</sup>

### Ausweisung der Ziele im Sinne der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE):

BNE-Ziel	Lehrplanbezug
Ziel 4 – Hochwertige Bildung	UE 1: In der neuen Schule
Ziel 2 – Kein Hunger Ziel 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion	UE 3: Gedichte entdecken (Gedichte zum Themenbereich Nahrung/Essen)

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10 (6/2022), S. 24

<sup>2</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1.

<sup>3</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1

Ziel 15 – Leben an Land	UE 6: Beschreiben (am Beispiel von Tieren)
Ziel 10 – weniger Ungleichheiten u. a. je nach Lektüre	UE 7: Die Welt der Bücher

**Stand 11/2023**